

Die Streitverkündung als Instrument gesellschaftsrechtlicher Prozessführung

Bearbeitet von
Alexander Hoppe

1. Auflage 2017. Buch. 292 S. Softcover
ISBN 978 3 8487 4087 1
Format (B x L): 15,4 x 22,6 cm
Gewicht: 438 g

[Recht > Zivilverfahrensrecht, Berufsrecht, Insolvenzrecht > Zivilverfahrensrecht
allgemein, Gesamtdarstellungen](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

**beck-shop.de**
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Alexander Hoppe

Die Streitverkündung als Instrument gesellschaftsrechtlicher Prozessführung



Nomos

Münsterische Beiträge zur Rechtswissenschaft –
Neue Folge

herausgegeben von

Prof. Dr. Michael Heghmanns, Prof. Dr. Ingo Saenger,
Prof. Dr. Fabian Wittreck

Band 41

Alexander Hoppe

Die Streitverkündung als Instrument
gesellschaftsrechtlicher Prozessführung



Nomos

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Münster (Westf.), Univ., Diss. der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, 2016

ISBN 978-3-8487-4087-1 (Print)

ISBN 978-3-8452-8396-8 (ePDF)

D 6

1. Auflage 2017

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2017. Gedruckt in Deutschland. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Inhaltsverzeichnis

Teil 1: Das Recht zur Streitverkündung	15
§ 1 Einführung	15
A. Gegenstand der Untersuchung	15
B. Gang der Untersuchung	17
§ 2 Die Streitverkündung	19
A. Beteiligte einer Streitverkündung	19
I. Ausschluss gemäß § 72 II ZPO	19
II. Weitere Ausnahmen	21
B. Anhängiger Rechtsstreit	22
I. Das Tatbestandsmerkmal Rechtsstreit in § 72 I ZPO	22
II. Zeitpunkt der Streitverkündung	26
C. Streitverkündungsgrund	30
I. Ungünstiger Ausgang des Prozesses	30
II. Beurteilungsperspektive für das Vorliegen eines Streitverkündungsgrundes	32
III. Möglicher Anspruch des Streitverkünders gegen den Dritten	33
1. Ansprüche auf Gewährleistung oder Schadloshaltung	33
2. Weitere Fallgruppen	35
a) Zweck der Streitverkündung	35
b) Streitverkündung in Alternativverhältnissen	38
c) Streitverkündung bei kumulativer Haftung	42
d) Streitverkündung bei subsidiärer Haftung	43
e) Geplante Erweiterung durch den Änderungsentwurf zu § 72 I ZPO	45
IV. Drohender Anspruch des Dritten gegen den Streitverkünder	46
V. Nebeninterventionsgrund und Streitverkündungsgrund	48
VI. Möglichkeit einer allgemeinen Definition des Streitverkündungsgrundes	50

Inhaltsverzeichnis

D. Sonstige Voraussetzungen	51
I. Streitverkündigungsschrift	52
II. Parteifähigkeit und Prozessfähigkeit	55
E. Handlungsalternativen des Streitverkündigungsempfängers	56
I. Beitritt	56
1. Voraussetzungen durch Verweis auf die Nebenintervention	56
2. Beitritt beim Gegner des Streitverkünders	60
3. Auswirkungen des Beitritts	61
a) Gerichtliche Prüfung gemäß § 71 I ZPO	61
b) Gerichtliche Prüfung im Zweitprozess	63
c) Verlust des Rügerechts gemäß § 295 I ZPO	65
II. Nichtbeitritt und weitere Fälle von § 74 II ZPO	67
III. Mehrfache Streitverkündigung	69
1. Weitere Streitverkündigung	69
2. Doppelte Streitverkündigung	71
3. Mehrmalige Streitverkündigung	71
IV. Zwischenergebnis	72
F. Rechtsfolgen einer Streitverkündigung	72
I. Prozessual: Die Interventionswirkung	72
1. Voraussetzungen der Interventionswirkung	73
2. Umfang und Inhalt der Interventionswirkung	75
a) Reichweite der Interventionswirkung	75
aa) Objektiver Umfang der Interventionswirkung	76
bb) Subjektiver Umfang der Interventionswirkung	77
b) Interventionswirkung und Rechtskraft	80
3. Grenzen der Interventionswirkung	82
a) Einrede der mangelhaften Prozessführung	82
b) Widerspruch zum Verhalten der Hauptpartei	85
c) Sonderfall: Rechtsmittelfrist	85
d) Problem der doppelten Interventionswirkung	86
e) Zwischenstreit gemäß § 71 I ZPO	89
f) Non-liquet-Entscheidung im Ausgangsprozess	90
II. Materiell-rechtliche Folgen: Verjährungshemmung	91
III. Zwischenergebnis	96

Teil 2: Streitverkündung im Gesellschaftsrecht	97
§ 3 Die offene Handelsgesellschaft	97
A. Streitverkündung in Regresssituationen	97
I. Grundzüge des Haftungssystems der oHG	98
II. Gesellschafter als Streitverkündungsempfänger	98
III. Streitverkündung im Gesellschaftsprozess	100
1. Interessenkonflikte im Rahmen der Streitverkündungserklärung	102
a) Erklärungsbefugnis eines nicht vertretungsberechtigten Gesellschafters	102
aa) Entziehung der Vertretungsmacht gemäß § 127 HGB	102
bb) Notgeschäftsführungsrecht gemäß § 744 II BGB	103
cc) Prozessführungsbefugnis aus besonderen Umständen	104
dd) Eigener Ansatz mithilfe der actio pro socio	105
b) Gesamtvertretung	107
aa) Erneute Anwendung der actio pro socio	108
bb) Grundsätze zur Vermeidung der Handlungsunfähigkeit	108
c) Streitverkündung durch einen besonderen Vertreter	110
aa) Der besondere Vertreter im Aktien- und GmbH-Recht	111
bb) Bedürfnis nach einem besonderen Vertreter im Recht der oHG	112
(1) § 29 BGB	112
(2) § 57 ZPO	113
(3) §§ 46 Nr. 8 GmbHG; 147 AktG	116
d) Zwischenergebnis	120
2. Streitverkündungsgründe der oHG	121
a) Ansprüche auf Gewährleistung	121
b) Ansprüche auf Schadloshaltung	122
c) Alternativ bestehende Ansprüche	127
d) Ansprüche eines Dritten	129
e) Mehrfache Streitverkündung	132
3. Streitverkündung durch den Prozessgegner der oHG	133

Inhaltsverzeichnis

4. Beitrittsrecht des Streitverkündeten Gesellschafters	137
5. Streitverkündung zur Schadensminderung	139
6. Gesellschaftsprozess unter Beteiligung von Anwälten	141
7. Zwischenergebnis	142
IV. Streitverkündung im Gesellschaftsprozess	143
1. Streitverkündung des Gesellschafters	143
a) Streitverkündungsgründe gegenüber der Gesellschaft	144
aa) Schadloshaltung gemäß § 110 I HGB	144
bb) Schadloshaltung aus übergegangener Forderung	148
cc) Sonstige Tatbestände zur Schadloshaltung	150
dd) Streitverkündung gemäß § 72 I Var. 2 ZPO	152
b) Streitverkündungsgründe gegenüber Mitgesellchaftern	152
c) Streitverkündungsgründe gegenüber Dritten	155
2. Streitverkündung des ausgeschiedenen Gesellschafters	156
3. Streitverkündung durch den Prozessgegner des Gesellschafters	160
4. Zwischenergebnis	162
V. Innergesellschaftliche Streitigkeiten	162
1. Streitverkündung im actio pro socio-Prozess	163
2. Streitverkündung und subsidiäre Haftung	166
3. Probleme der Interventionswirkung	167
a) Interventionswirkung im actio pro socio-Prozess	168
b) Interventionswirkung zugunsten des Gesellschafters	169
4. Zwischenergebnis	169
B. Streitverkündung in der Insolvenz der Gesellschaft	170
I. Die Gesellschaftsherftung in der Insolvenz gemäß § 93 InsO	170
1. Streitverkündung durch den Insolvenzverwalter	171
2. Streitverkündung durch den Gesellschafter	175
a) Situation im Eröffnungsverfahren	176
b) Situation nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens	178
3. Streitverkündung durch den Gläubiger	180
II. Streitverkündung und Insolvenzverwalterhaftung	181
III. Streitverkündung im Anfechtungsprozess	183
IV. Insolvenz des Gesellschafters	185
V. Zwischenergebnis	185

§ 4 Die Kommanditgesellschaft	187
A. Streitverkündung und Haftungsregress	187
I. Die Erklärung der Streitverkündung	187
II. Das Vorliegen von Streitverkündungsgründen	189
B. Streitverkündung und Insolvenz der KG	191
C. Zwischenergebnis	191
§ 5 Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung	193
A. Streitverkündung und Haftung der Gesellschaftsorgane	193
I. Grundzüge des Haftungssystems der GmbH	194
II. Geschäftsführer als Streitverkündungsempfänger	195
III. Streitverkündung und Geschäftsführerhaftung	196
1. Streitverkündung durch die Gesellschaft	197
a) Die Erklärungsbefugnis zur Streitverkündung	197
aa) Erklärung durch Geschäftsführer	198
bb) Erklärung durch Gesellschafter	200
cc) Erklärung durch Aufsichtsrat	203
dd) Zwischenergebnis	206
b) Streitverkündungsgrund	207
2. Streitverkündung durch Gesellschafter	211
3. Streitverkündung durch Geschäftsführer	212
4. Streitverkündung durch Dritte	215
5. Die Interventionswirkung gegenüber dem Geschäftsführer	217
6. Streitverkündung gegenüber Dritten	218
7. Zwischenergebnis	221
IV. Streitverkündung und Gesellschafterhaftung	222
V. Streitverkündung und Aufsichtsratshaftung	225
VI. Streitverkündung und Beiratshaftung	228
VII. Streitverkündung gegenüber der Gesellschaft	229
VIII. Pflicht zur Streitverkündung	230
IX. Zwischenergebnis	232
B. Streitverkündung und Gesellschafterbeschlüsse	233
I. Das Beschlussmängelrecht der GmbH	233
II. Streitverkündung in Beschlussmängelstreitigkeiten	235
III. Streitverkündung im Spruchverfahren	237
IV. Streitverkündung im Verfahren gemäß § 51b GmbHG	239

Inhaltsverzeichnis

V. Zwischenergebnis	241
C. Streitverkündung und Gesellschafterwechsel	241
I. Streitverkündung und Anteilsveräußerung	241
II. Streitverkündung und Gesellschafterausschluss	242
III. Zwischenergebnis	244
D. Streitverkündung und Insolvenz der GmbH	244
I. Haftung des Geschäftsführers	245
II. Haftung der Gesellschafter	250
III. Streitverkündung und Gesellschafterdarlehen	251
IV. Zwischenergebnis	252
§ 6 Die GmbH & Co. KG	253
A. Streitverkündung in der unternehmenstragenden GmbH & Co. KG	253
I. Gestaltungsgrundlagen der GmbH & Co. KG	253
II. Juristische Personen als Streitverkündungsempfänger	254
III. Konstellationen der Streitverkündung	255
B. Streitverkündung im Rahmen der Publikums-KG	260
I. Treugeberkommanditisten als Streitverkünder	262
II. Treugeberkommanditisten als Streitverkündungsempfänger	264
C. Streitverkündung und die Insolvenz der GmbH & Co. KG	265
D. Zwischenergebnis	265
§ 7 Zusammenfassung in Thesen	267
A. Grundlegendes zur Streitverkündung	267
B. Streitverkündung in oHG und KG	269
C. Streitverkündung in der GmbH	272
D. Streitverkündung in der GmbH & Co. KG	274
Literaturverzeichnis	277